

Schaghajegh Nosrati (Klavier)

Schaghajegh Nosrati wurde 1989 in Bochum geboren. Sie gilt als äußerst vielseitige Musikerin und konnte sich dank ihres hervorragenden Rufs als Bachinterpretin schon frühzeitig als Konzertpianistin etablieren. Der internationale Durchbruch gelang ihr dabei durch ihren Erfolg als Preisträgerin des Leipziger Bachwettbewerbs 2014, vor allem aber auch durch die zunehmende musikalische Zusammenarbeit mit Sir András Schiff, der die „erstaunliche Klarheit, Reinheit und Reife“ ihres Bach-Spiels sowie ihr damit verbundenes Musikverständnis lobte.

Nach langjährigem Unterricht bei Rainer Maria Klaas folgten zwischen 2007 und 2017 diverse Studien an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Einar Steen-Nökleberg, Christopher Oakden und Ewa Kupiec, die sie zuletzt mit dem Konzertextamen abschloss. Es folgte ein weiteres Studium bei Sir András Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin, das sie 2020 mit dem Artist Diploma abschloss. Zusätzliche künstlerische Anregungen erhielt sie von Robert Levin, Murray Perahia und Daniel Barenboim.

Schaghajegh Nosrati gastierte zwischen 2014 und 2022 unter anderem im Konzerthaus Berlin, im Palais des Beaux Arts Brüssel, in der Tonhalle Zürich, im Vancouver Playhouse, im 92Y New York, im Kennedy Center Washington, im Palau de la Música Catalana Barcelona sowie in der Berliner Philharmonie. 2017 ging sie erstmals auf mehrwöchige Tournee nach China, wo sie unter anderem gefeierte Debüts in Beijing und Shanghai gab.

Ihr Debüt im Pierre Boulez Saal Berlin in Vertretung des erkrankten Radu Lupu 2019 sowie die gemeinsame Tournee mit Sir András Schiff und der Cappella Andrea Barca im Jahr 2018 mit der Aufführung von J. S. Bachs Konzerten für zwei Klaviere an Spielstätten wie der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein Wien, der Tonhalle Düsseldorf und dem KKL Lucerne sind sicherlich als Höhepunkte in der Karriere der jungen Pianistin anzusehen.

Im September 2015 erschien beim Label Genuin Classics Schaghajegh Nosratis hochgelobte Debüt-CD, mit der sie sich keinem geringeren Werk als Bachs „Kunst der Fuge“ zuwandte. Für ihre zweite CD (VÖ: Herbst 2017) kam es wieder zu einer Zusammenarbeit mit dem Label Genuin Classics: Dieses Mal wurden mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin die Klavierkonzerte BWV 1052–1054 von J. S. Bach aufgenommen.

Nosratis dritte CD wurde im Oktober 2019 veröffentlicht und erschien beim Label CAVi Music, in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur. Sie umfasst das „Concerto pour piano seul“ sowie eine Auswahl weiterer Werke für Klavier solo des französischen Komponisten Charles Valentin Alkan. Im Februar 2021 erschien ihre vierte CD beim Label CPO mit Klavierkonzerten von Anton Rubinstein, aufgenommen mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Dirigenten Róbert Farkas sowie in einer erneuten Koproduktion mit Deutschlandfunk Kultur. Im September 2021 folgte eine Einspielung der sechs Partiten BWV 825–830 von Johann Sebastian Bach beim Label CAVi Music.

Ihre aktuellste Aufnahme (VÖ: Juni 2022) umfasst den ersten Band des Wohltemperierten Klaviers von Johann Sebastian Bach und ist ebenfalls bei CAVi Music erschienen.

Parallel zu ihrer Konzertlaufbahn engagierte sich Schaghajegh Nosrati schon frühzeitig im Bereich der Lehre. So war sie zwischen 2015 und 2019 als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover tätig. Seit 2020 hat sie eine Stelle als Assistentin von Sir András Schiff an der Barenboim-Said-Akademie Berlin inne.